



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Edouard Naville

Erman, Adolf

Berlin, 16.04.1897

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-73693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-73693)

BAHN-STR. 21. 16. 4. 97.

Konzept.

Lieber Herr Kollege!

Wenn Ihnen daran liegt, die Differenz mit Sethe zum Austrag zu bringen, so würde es mir allerdings sehr lieb sein, wenn Sie Ihren Aufsatz der Zeitschrift anvertrauten.

Da Sie sowohl wie Sethe sich anständiger und achtungsvoller Formen befleißigen, so wird dieser Kampf ja nicht im Stile Pichl & Mappero geführt werden, denn derartige persönliche Polemik möchte ich allerdings nicht in der Zeitschrift sehen. Ich glaube

dass es auch in Ihrem Wunede liegt
~~vielmehr, dass es im obbezüglichen~~
~~Interesse liegt~~ ^{davodiger} ~~wenn das~~
~~keine Schrift~~ Schriftlichkeit den
~~ganze mehr dem~~ Character ei-
ner wissenschaftlichen ernsten
Diskussion ~~als~~ ^{und nicht} den der Polemik
schätt und möchte daher vorschla-
gen, dass Sie ~~dem Straute~~ ^{ihm} eine
^{möglichst vorläufige und abschließende}
Form geben, ~~die sich einmal~~
~~in einem ähnlichen Fall in der~~
~~Zeitschr. d. Deutsch. Morgl. Gesellsch.~~
~~bewährt hat.~~ Erlauben Sie mir ^(also)
Ihr Manuskript Sethe mit-
zuthellen; er schreibt dann seine
Antwort nieder und ^{ich} theilt
diese Ihnen mit. Sie können
dann beiderseits, wo Sie etwas
an ihrem Ursprünglichen
Text zu ändern finden, noch
ändern. Wir drucken beides

hintereinander und ~~die~~^{sie} lesen
beide noch einmal das Ganze
in der Correctur durch und
fügen eventuell noch Anmer-
kungen oder ein Schlusswort
hinzu. Dann hat der Leser
die ganzen Akten vor sich
und kann sich selbst ~~zu~~^{sein}
Urtheil bilden und ~~er~~ sie
können beiderseits alle ihre
Gründe und Gegengründe auf
einmal ins Gefecht führen.

Eine Schwierigkeit läge ja
in der Länge Ihres (Manns-
Skriptes aber ~~ich~~ ~~ist~~ da Sie
gütigst bereit sind, die
Druckkosten Ihres Aufsatzes

dem Verleger zu erstatten,
so ~~ist ja können wir~~
~~ja der Fast entsprechende~~
können wir ja das Heft
entsprechend stärker ma-
chen.

Ich würde mich sehr freuen,
wenn Sie mit diesen Vor-
schlägen einverstanden wären,
es wäre ein ~~schönes~~ Beispiel
dafür ~~den Ort~~ ~~wie~~ ~~man~~ ~~man~~
~~man~~ ~~man~~ ~~man~~ ~~man~~
in vornehmer Weise ~~und ohne~~
eine Meinungsverschiedenheit erledigen
kann. ~~Den Ton~~

Ich bemerke noch dass das neue
Heft der a. d. bald in den Druck
geht. Beste Würdigung zur Ge-
nung - A. E.

Ich schreibe also an ^{Herrn}
dass Sie daran denken
den Aufsatz als
~~es als fundierte~~ Brochure
herauszugeben. Sollten Sie
indessen bei näherer Über-
legung es vorziehen, den
Aufsatz doch in der Art. zu be-
lassen, so bin ich natürlich
auch jetzt noch damit einverstanden.
Schwofsch. Adresse 123

~~Friedrich~~

